

J-3

Titel	Reformationstag als künftigen bundeweit einheitlichen gesetzlichen Feiertag einführen		
AntragstellerInnen	Ulm		
Zur Weiterleitung an	Landesdelegiertenkonferenz Jusos Baden-Württemberg		
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	

Reformationstag als künftigen bundeweit einheitlichen gesetzlichen Feiertag einführen

1 Im Jahr 2017 wird der Reformationstag am 31. Oktober einmalig zu einem gesamtdeutschen gesetzlichen
2 Feiertag, da er sich zum 500. Mal jährt. Von evangelischen Christen wird der Reformationstag im Gedenken
3 an die Reformation der Kirche gefeiert. Die Reformation der Kirche geschah durch Martin Luther. Wir fordern
4 deshalb, dass der Reformationstag künftig ein bundesweit einheitlicher Feiertag wird.

5

6 **Begründung**

7 In fünf Bundesländern (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachse, Sachsen-Anhalt und Thüringen)
8 ist der Reformationstag seit der Wiedervereinigung ein gesetzlicher Feiertag. SchülerInnen in Baden-
9 Württemberg haben an diesem Tag keine Schule. Allerdings fällt der Reformationstag ohnehin in die
10 Herbstferien. Eine Mehrheit von 72% der Deutschen fordert, dass der Reformationstag künftig bundesweit
11 ein Feiertag ist.